

13. November 2022

Protokoll Mitgliederversammlung

Datum: 12.11.2022
Ort: online (zoom)
Zeit: 10:15 Uhr bis 13:35 Uhr
Teilnehmer/-innen: siehe TN-Liste im Anhang I
Protokoll: Sophia Schmidt-Hieber

Tagesordnung

10:15 Uhr Begrüßung (Herr Oelschläger)

10:20 Uhr Kassenbericht und Wahl der Kassenprüferin (Frau Gräf)

- Die finanziellen Mittel für den Landesverband entsprechen der Summe für zwei Länder (Berlin und Brandenburg)
- Einnahmen: 678,00 €
- Ausgaben: Sommerausflug nach Lübben 768,00 €, Porto: 7,00 €
- Kontostand: 3.318,71 €
- Barkasse: 150,05 €
- Gesamtvermögen: 3.468,76 €
- Ausstehend in diesem Haushaltsjahr: Honorare für Dozenten der MV 11/2022
- Planungen für das nächste Haushaltsjahr: Unterstützung für vbs Mitglieder, die sich mit Beiträgen beim vbs Kongress in Marburg beteiligen (pro Person 100 €)
- künftig findet jährlich eine Kassenprüfung statt
- Wahl zur Kassenprüferin: Frau Waschau wird einstimmig in Abwesenheit gewählt. Eine schriftliche Bereitschaftserklärung für die Übernahme des Amts zur Kassenprüferin von Frau Waschau liegt vor.

10:30 Uhr Vortrag und Austausch
Prof. Dr. Jörn Borke
Kultursensitive Arbeit und Migration

11:40 Pause

12:00 Uhr Bericht aus der praktischen Arbeit im ABSV und Austausch
Hatice Altinbas (Mitarbeiterin des Sozialdienst ABSV)
Migration und kultursensible Arbeit mit sehbeeinträchtigen Menschen

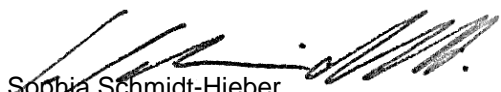
13:00 Uhr Bericht des Landesvorstandes aus Brandenburg (Herr Oelschläger) und Berlin (Frau Schmidt-Hieber), siehe Anhang II

13:20 Uhr Wahl 2. Vorsitzende/r

Frau Krüger legt das Amt der 2. Vorsitzenden zum 12.11.22 aus beruflichen Gründen nieder. Es stellt sich niemand zur Wahl. Eine Kooptierung ist möglich. Interessenten für das Amt der/des 2. Vorsitzenden melden sich bitte beim Vorstand. Aus Gründen der Parität sollte die/der Bewerber/in aus Berlin sein. Ein Wechsel der Ämter innerhalb des Vorstands ist möglich.

13:25 Uhr Verschiedenes

- Frühförderung:
 - generell besteht ein reger Austausch zwischen den Frühförderstellen, ein gut funktionierendes Netzwerk ist etabliert, Kontakt zwischen Potsdam und Berlin sehr unkompliziert, Spremberg durch räumliche Entfernung nicht eingebunden. Allgemeiner Wunsch nach gemeinsamen Onlinetreffen, um sich auch mit Spremberg austauschen zu können.
 - in Brandenburg können weiter entferntere Regionen immer schwerer versorgt werden, die Wege sind sehr weit und die Kapazitäten begrenzt.
 - Spremberg: Katrin Binnenhei ist wieder im Dienst, interne Fortbildungen werden ihr Schwerpunkt sein, außerdem konnten vier neue Frühförderinnen eingestellt werden.
 - Frankfurt (Oder): das neue Projekt „Eltern stärken“ wurde positiv aufgefasst
- Ergänzung zum Bericht aus der Zeune-Schule zu HS/TB: das SFZ berichtet von einer berlinweiten Arbeitsgruppe, um Angebote zu schaffen und sich zu vernetzen; außerdem Vernetzung zum Thema mit Oberlinhaus Potsdam
- Die Geflüchteten aus der Ukraine, die im BWS Spremberg aufgenommen wurden, sind in ihnen zugewiesenen Wohnraum in Spremberg umgezogen.
- Frage an alle TN nach Wunschthemen für die nächste MV?
 - > Themen aufgreifen, die beim Kongress in Marburg behandelt werden, um sie auch TN zugänglich zu machen, die nicht beim Kongress sein können
 - > Zwischenstand bei der Adaption und Standardisierung des IDS-2 BS? In Berlin unterstützt Britta Hoppe die Testungen von Frau Prof. Hofer, Testungen an der Kniese- und Zeune-Schule
- „Save the date“ Ausflug nach Schlepzig **10.06.2022**
- das nächste Treffen des Landesvorstandes findet am **16.03.2023** um **16:00 Uhr** online per zoom statt


Sophia Schmidt-Hieber
Schriftführerin

Anlage I

Teilnehmerliste

Nr.	Name
1	Fred Oelschläger
2	Heike Gräf
3	Sophia Schmidt-Hieber
4	Ulrike Teschner
5	Annedore Neigenfind
6	Cindy Brahim
7	Britta Hoppe
8	Manuela Kretzschmar-Neigenfind
9	Deike Sumann
10	Anne Graefen
11	Daniel Urban
12	Fabian Tänzer
13	Edit Juhász Kroóné (Gast)
14	Stefan Hedwig
15	Marion Kage
16	Andrea Sendlewski
17	Simone Seliger
18	Christine Muschner
19	Gabriele Ehrlich
20	Felix Oldörp
21	Jördis Dörry
22	Simone Seliger
23	Cornelia Grunow
24	Manuela Myszka

Anlage II

Bericht des vbs-Landesvorstandes Berlin- Brandenburg vom 12.11.2022

In diesem Jahr gab es in der Vorstandarbeit 2 Schwerpunkte

1. Die Organisation einer Veranstaltung zum kollegialen Austausch in Präsenz nach der langen Zeit des Abstandes und der Videokonferenzen.

Wir planten einen Ausflug unter Simulationsbrille/Augenbinde in Lübben (Rundgang, Kahnfahrt, Restaurantbesuch) Außer Hin-und Rückfahrt, dem Essen und Getränke übernahm der Landesvorstand die Kosten. Frau Neigenfind sorgte für Langstöcke und Simulationsbrillen/Augenbinden; Herr Oelschläger übernahm die Organisation und Frau Schmidt-Hieber in bewährter Weise die Einladungen.

Rückblickend registrierten wir 100 % Begeisterung.

Alle TN haben sich schnell eingelassen und Paare gebildet. Der Nachtwächter zu Lübben wurde gut auf uns vorbereitet und hat die Thematik der Simulation in den Rundgang mit einbezogen. Den Wunsch, solch eine Veranstaltung wieder zu organisieren nehmen wir auf, um auch denen die Möglichkeit zu geben, die dieses Jahr nicht dabei sein konnten.

2. Der zweite Schwerpunkt war die Organisation und Durchführung der Mitgliederversammlung. Entsprechend dem Wunsch der Mitglieder (MV vom 06.11.2021) bemühten wir uns um Referenten zum Themenkreis Migration. Wir konnten Herrn Prof. Dr. Jörn Borke zum Thema „Kultursensitive Arbeit und Migration“ und Frau Hatice Altinbas mit ihrem Bericht aus der praktischen Arbeit im ABSV zum Thema „Migration und kultursensible Arbeit mit sehbeeinträchtigen Menschen“ gewinnen.

Der Vorstand tagte am 17.02.2022, am 07.04.2022, am 09.06.2022 und am 13.10.2022. Ein Dankeschön möchte ich unserer Schriftführerin Frau Schmidt-Hieber aussprechen. Sie sorgt in den letzten Jahren für die Organisation der Videokonferenzen und erstellte die Protokolle und Einladungen. In der Zeit zwischen den Vorstandssitzungen erfolgte eine intensive Abstimmung zu den Vorbereitungen beider Veranstaltungen per e-mail.

Die Kassiererin Frau Gräf erstattete im Januar 2022 den schriftlichen Bericht an den Bundesvorstand in Vorbereitung des Verwaltungsrates. Mein Dank geht auch an Frau Gräf und unsere bewährte Kassenprüferin Frau Waschau.

Ich möchte allen Mitgliedern des Landesvorstandes (noch nicht genannt: Frau Krüger und Frau Teschner) für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr danken.

Ich bedauere es sehr, dass Frau Krüger das Ehrenamt als 2. Vorsitzende des Landesvorstandes zum heutigen Tag niederlegt. Frau Krügers berufliche Weiterentwicklung

und die Einarbeitung in neue anspruchsvolle Aufgaben machen diesen Schritt für mich nachvollziehbar. Wir wünschen Frau Krüger viel Gesundheit, Kraft und Erfolg. Wir wünschen uns, dass sie auch in ihrem neuen Arbeitsfeld das Gespür und das offene Ohr für die Belange der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik beibehält.

Frau Neigenfind berichtete im April, dass das Behindertenwerk Spremberg eine große Gruppe ukrainischer Flüchtlinge verschiedener Altersgruppen aufgenommen hat. Im Vorfeld lief die Zusammenarbeit von DBSV, ABSV und vbs zur Organisation und Verteilung der Flüchtlinge. Die Schule in KW wurde von der AWO zu einer ukrainischen Familie angefragt, die dann nach Marburg weiterreiste. Zu Beginn des neuen Schuljahres wurden wir um Unterstützung aus Neuenhagen angefragt. Dort wurde ein blindes ukrainisches Kind in die Klasse 1 einer Grundschule aufgenommen. Das Förderausschussverfahren zum Lernortwechsel nach KW wird gerade forciert.

In diesem Jahr fanden zwei Videokonferenzen zum „Runden Tisch Inklusion“ beim MBSJ statt. An der ersten Veranstaltung nahm Herr Oelschläger teil. Beide Veranstaltungen berührten nicht den Förderschwerpunkt Sehen. Es ging wieder um Lernen, emotional-soziale Entwicklung und Sprache.

Als Referent für unseren Förderschwerpunkt im vds nahm Herr Oelschläger an einer Videokonferenz der Verbände mit dem MBSJ am 09.11.2022 teil. Thema: „Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Schulen in Brandenburg“ 12-Punkte-Programm des MBSJ vom 19.10.2022. Ich stellte einige Fragen zum Ganztagsbetrieb ab 2026. Aufwachsend mit der Klasse 1 in 2026 soll der Anspruch stufenweise eingeführt werden. Die Verwaltungsvorschrift Ganztags wird unverändert weiter gelten. Auf die Besonderheiten bei der Beteiligung eines Internats wurde nicht eingegangen.

Auf die Frage nach ausgebildeten LehrerInnen im FS Sehen für die Zukunft, erhielt ich die Antwort, dass man das auf der Agenda hat. Es gab Vorgespräche mit der BTU Cottbus zur Errichtung einer pädagogischen Fakultät, die nach Meinung des Referatsleiters besser eine **sonderpädagogische** Fakultät werden sollte.

Das Studium der Fachrichtung Inklusionspädagogik an der Uni Potsdam wurde wiederholt von einem anderen Verband kritisiert. Es handelt sich um ein brandenburgisch-spezifisches Fach, das man im Lehramtsstudium abwählen kann.

Planungen des Landesvorstandes:

Der LV plant eine neue Veranstaltung in Präsenz für **10.06.2023** (am 6.6.23 Tag der Sehbehinderten): Ausflug nach Schlepzig (erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln, von Berlin aus Bus ab Lübben)

Vorbereitung der Mitgliederversammlung

Im kommenden Jahr wird vom **31.7. bis 4.8.2023 der vbs Kongress** in Marburg stattfinden. Alle vbs Mitglieder aus Berlin und Brandenburg, die sich aktiv mit Beiträgen am Kongress

beteiligen, können eine finanzielle Unterstützung durch den Landesverband erhalten. Hierfür bitte per Mail Kontakt mit Heike Gräf heike.graef@web.de aufnehmen.

Mitgliederzahl des LV zum 07.03.2022: 96 Mitglieder

alt:

2021	Eintritte	2020	Austritte	Institutionen.	Fördermitgl.	2019	2017	2016	2015	2014	2013	2012
101	3	108	7	5	0	108	118	122	121	119	119	111

Aus dem Bundesvorstand:

Mitgliederentwicklung:

Zu Beginn des Jahres: Die Anzahl der Mitglieder ist weiterhin auf einem hohen Niveau, allerdings ist leider ein Absinken der Mitgliederzahlen zu beobachten. Waren es im vorletzten Jahr noch 1734 Mitglieder sank die Gesamtzahl auf 1678. Die Zeitschrift wurde von 77 Personen bzw. Institutionen abonniert. Im Laufe dieses Jahres sollte der Versuch unternommen werden, wieder verstärkt neue Mitglieder zu werben. Als eine konkrete Maßnahme sollte die Liste der Fortbildungsbeauftragten der Landesverbände aktualisiert werden.

Aktuelle Mitgliedersituation Sept.2022

Eintritte 2022: 48 Mitglieder (2021: 69 Mitgl.)

Austritte 2022: 53 Mitglieder (2021: 70 Mitgl.)

Satzung und Landesordnungen

Aufgrund der vom Registergericht monierten Formfehler, die trotz juristischer Beratung in der ersten Neufassung der Satzung zu finden waren, musste eine erneute Delegiertenversammlung abgehalten werden.

Diese wurde am 15.12.2021 digital durchgeführt, um formal notwendige Beschlüsse herbeizuführen.

Die überarbeitete Neufassung der Satzung wurde nun erneut vom Notariat beim Registergericht eingereicht.

VBS-Vorstandssitzung 27./28. September 2022: • Die Satzungsänderung ist erfolgreich vollzogen!!!

Neu:

§ 7 Delegiertenversammlung

1. Zusammensetzung der Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung besteht aus

- dem Vorstand
- der/dem Schriftleiter/in der Verbandszeitschrift
- sowie den Vorsitzenden der Landesverbände und -gruppen oder deren Vertreter/in.

• In der anzahlgleichen Höhe wie die Vertreter/innen der Landesverbände und -gruppen entsendet die AG-Leitenden-Konferenz Mitglieder in die Delegiertenversammlung; zwei dieser sind kraft ihres Amtes gesetzt (die Sprecherin / der Sprecher der AG-Leitenden-Konferenz und ihre/seine Stellvertreter/in), die übrigen werden in der AG-Leitenden-Konferenz gewählt.

➔ Die Mitgliederversammlung wählt keine Delegierte! Mitglieder können nur Delegierte über die AG-Leitenden-Konferenz werden.

Ausschreibung Neuwahlen 2023 / Vorbereitung Vorstandswahl

Zeitplan:

- blind-sehbehindert 4-2022: Aufruf Vorstandswahl 2023
- blind-sehbehindert 1-2023 – Vorstellung der Kandidat:innen ; + Einladung Delegiertenversammlung – Redaktionsschluss: 15.12.

- Die Prüfung der Landeskassen soll als Vorschlag in der Muster-Landesordnung

Bericht aus Berlin

- in der Zeune-Schule ist die Schüler:innenzahl leicht gestiegen. Dieses Schuljahr besuchen 113 Kinder und Jugendliche die Schule; aus der Ukraine wurden mehr Kinder erwartet, bisher besucht bisher nur ein Kind die Zeune-Schule.
- vor den Sommerferien wurden die Kolleg:innen verbeamtet, die das Referendariat zum Schuljahresende abgeschlossen hatten. Wann die Verbeamtung der anderen Kolleginnen und Kollegen erfolgt, ist nicht bekannt.
- die neue technische Ausstattung wurde erfolgreich installiert und funktioniert gut. Weitere PCs wurden angeschafft
- alle Notwendigkeiten für die Einstellung von Rehallehrkräften nach Tarifvertrag in den öffentlichen Dienst war erfolgreich abgeschlossen, eine Bewerberin hat die Stelle leider nicht angetreten. Die Zeune-Schule sucht dringend eine Rehallehrkraft für O&M.
- Schwerpunkte in der Schulentwicklung der Zeune-Schule: Netzwerkarbeit der AG inklusive berufliche Schule; Arbeit der Fachgruppe HS/TB --> in die vorschulische Förderung wurden weitere Kinder mit einer Hörsehbehinderung aufgenommen, außerdem intensive Netzwerkarbeit maßgeblich durch die Kollegin Lisa Nohe initiiert
- nach wie vor können nicht alle Schüler:innen mit Förderbedarf Sehen in der Inklusion angemessen mit Stunden durch Blinden- und Sehbehindertenpädagoginnen versorgt werden. Die Senatsschulverwaltung hat angekündigt zwei weitere Stellen mit flexiblem Einsatz (ohne an Abordnungen gebunden zu sein) bereitzustellen. Das ist ein großer Erfolg!